



Basel, den 18. August 2025

Protokoll der KSBS-Vorstandssitzung 6 / 2025
Dienstag, 26. August 2025, 17.00 – 18:10 Uhr

KSBS-Präsident Simon Rohner (SR) begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder zur Sitzung im Karthäusersaal des Bürgerlichen Waisenhauses. KSBS-Vizepräsident Mike Bochmann (MB) ist leider abwesend. Die neuen Mitglieder des KSBS-Vorstands werden explizit begrüsst und stellen sich kurz persönlich vor.

Alle Teilnehmenden der Vorstandssitzung sind gebeten, sich vor einer Wortmeldung mit Namen und Schulstandort vorzustellen. Abstimmungen werden mit nur je einer Stimme pro Schulstandort und per Handerheben durchgeführt.

1. Protokoll der letzten KSBS-Vorstandssitzung vom 19. Juni 2025

Das Protokoll wurde von Jean-Michel Héritier (JMH) verfasst. Aus dem KSBS-Vorstand gibt es keine Wortbegehren dazu.

-/- Das Protokoll wird stillschweigend genehmigt.

2. Mitteilungen

Aus dem Vorstand

(Wortmeldungen und Anliegen aus den Standorten sowie Anfragen an den Leitenden Ausschuss)

Primarstufe (PSt) – Beim Wohnungswechsel von Schülerinnen und Schülern (SuS) innerhalb des Kantons Basel-Stadt kommt es oft zu einem Wechsel des Schulstandorts. Gibt es dafür vorgegebene Abläufe beispielsweise bei der Weitergabe von Informationen zur Vorgeschichte? Bei der Klasseneinteilung am neuen Standort wäre es sinnvoll, wenn diese berücksichtigt werden könnten.

⇒ *Der LA nimmt das Anliegen zur Abklärung entgegen und wird wieder berichten.*

PSt – Zu Beginn des neuen Schuljahrs kam es zur Umstellung von «Infomentor» zu neu «Escada». Zurzeit können keine bestehenden Dokumente mehr gesichert oder kopiert werden.

Weitere Wortmeldungen dazu aus dem KSBS-Vorstand

- Im Laufe der Umstellung gab es Probleme beim Import der Förderdokumentationen.
- Schon bald ist der Anmeldetermin für verstärkte Massnahmen.
- Das Formular «Förderdokumentation» sieht plötzlich ganz anders aus.
- Es besteht neu die Möglichkeit zur Einsicht in alle Bereiche für Eltern. Bisher waren diese für sie nicht sichtbar gewesen.

⇒ *Der LA nimmt das Anliegen zur Abklärung entgegen und wird wieder berichten. Dabei wird der von der Volksschulleitung (VSL) angekündigte Oktobertermin für die Behebung der Fehler vorerst noch abgewartet.*

PSt – Es werden Informationen zur kommenden Vernehmlassung bezüglich der Einzellektionen-Konten und den Stellvertretungslöhnen gewünscht.

⇒ *SR kündigt an, dass dies Teil dieser Sitzung sein wird.*

PSt – Im Kindergarten (KG) sind die Lehrpersonen (LP) unzufrieden mit dem sogenannten «Schuljahrespaket». Dort besteht keine Möglichkeit, um bereits vorhandene Informationen mittels Copy-Paste-Funktion zu transferieren.

⇒ *SR bittet darum, dieses Anliegen an der nächsten Sitzung des Erweiterten Konferenzvorstands (EKV) der PSt am 11. September 2025 einzubringen.*

PSt – Mit der Einführung des neuen Jahreszeugnisses in der 6. Primarklasse kommt es nach der Zeugnisabgabe zu einer längeren Wartezeit als zuvor bis zum Schuljahresende. Es besteht viel Unwissen und daher Unsicherheit über den neu gültigen Ablauf. Unterstützung durch KSBS ist daher erwünscht.

⇒ *Der LA nimmt das Anliegen zur Abklärung entgegen und wird wieder berichten.*

PSt – Die Aufstockungs-Regelung bei Schulausflügen wird als ungerecht empfunden.

⇒ *SR weist darauf hin, dass es sich dabei um ein arbeitsrechtliches Anliegen handelt. Dieses kann beim Berufsverband FSS zur Bearbeitung eingebracht werden.*

PSt – Positives Feedback zum Umbauprojekt am Schulstandort: Alles verläuft nach Zeitplan.

Sekundarschule (Sek 1) – Bezüglich der Organisation von Skilagern werden die von der VSL neu vorgegebenen Abrechnungsmodalitäten als Mittelkürzung empfunden.

⇒ *SR weist darauf hin, dass der LA von der VSL mündlich die Zusage erhalten hat, dass alle genehmigten Schullager im bisher üblichen Rahmen weiterhin stattfinden können.*

Aus dem LA

KSBS-Präsident SR berichtet:

a) *Rückmeldungen zu Anfragen aus dem Vorstand:*
Keine

b) *Weitere Mitteilungen des LA*

Volksschulportal «Escada 2»

- Ablösung von Infomator durch Volksschulportal
- Neu sind innerhalb der Volksschule alle Daten zu Schülerinnen und Schülern digital einsehbar (Zeugnisse, Berichte, Förderdokumentationen, etc.)
- Aus Sicht der KSBS wurden dabei zentrale Fragen nicht geklärt (erarbeitet in der KSBS-Arbeitsgruppe «AG Schnittstellen»).
- Aus dem (nicht veröffentlichten) Bericht der KSBS-AG «Schnittstellen»: *«Auch berücksichtigt werden muss die Funktion des **«Gatekeepers»**: Welche Informationen sind schützenswert (also nicht frei zugänglich)? Wer hütet / schützt welche Informationen? Wann werden Informationen nur bei (ausgewiesenem) Bedarf herausgegeben, z.B. auf Anfrage einer aufnehmenden Lehrperson? In welcher Form werden die Infos übermittelt (z.B. Sammelmappe, analog vs. digital)».*
- *Haltung des LA der KSBS: «Lehrpersonen beider Stufen müssen die Möglichkeit haben, Informationen, welche über die Inhalte der vorgegebenen Dokumente hinausgehen, weiterzugeben respektive abzufragen. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass keine Informationen weitergegeben werden dürfen, welche vertraulich sind (z.B. Informationen zu Krankheiten oder Familiensituation). Solche Informationen muss sich die neue Stufe falls nötig neu beschaffen».*
- *«Weitergegeben sollten nach Ansicht der Arbeitsgruppe vor allem Informationen, welche das Lern- und Arbeitsverhalten der Schülerinnen und Schüler positiv unterstützen können».*

SR weist darauf hin, dass sich die LP bei Bedarf mit Fragen zu diesem Thema stets zuerst an ihre SL wenden können. Der Datentransfer zwischen der PSt und der Sek 1 erfolgt neu digital. Von der Volksschule in die Weiterführenden Schulen (inkl. ZBA) besteht hingegen bis jetzt kein automatischer Datentransfer. Die KSBS setzt sich für letzteres ein. Der LA wird das Thema «Volksschulportal» aufmerksam weiterverfolgen.

Wortmeldungen aus dem KSBS-Vorstand

- Wie geht es weiter mit dem Projekt?
- Teilweise wurden widersprüchliche Infos an Eltern abgegeben.
- Die Förderdokumentation muss bisher auf Papier weitergegeben werden,
- Es handelt sich um die gleiche Software wie beim Mittelschulportal.

Fremdsprachenkonzept Volksschule

Eine Evaluation des Fremdsprachenunterrichts («Wie weiter mit Französisch und / oder Englisch?») ist in den Kantonen BS, BL und SO geplant. Sie findet im Zeitraum vom 9.9. bis 26.9.2025 statt. Befragt werden die Fremdsprachen-LP und Schulleitungen der Volksschule. Die KSBS konnte sich zuvor zu einem Entwurf des Fragebogens äussern.

Klassengrössen SJ 25/26

Gesetzliche Grundlage

§ 67b * Klassengrössen

¹ Die Zahl der Schülerinnen und Schüler soll pro Klasse in der Regel folgende Zahl nicht übersteigen:

- a) Kindergarten 20
- b) Primarschule 25
- c) Sekundarschule
 - ca) A-Zug mit allgemeinen Anforderungen 16
 - cb) E-Zug mit erweiterten Anforderungen 23
 - cc) P-Zug mit hohen Anforderungen 25
- d) Mittelschulen und Wirtschaftsmittelschulen 25

² Im Zentrum für Brückenangebote und in andersschulischen Spezialangeboten richtet sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler pro Klasse oder Angebot nach dem Bildungsbedarf.

³ Der Regierungsrat legt fest, in welchen Fällen die Klassengrössen ausnahmsweise überschritten werden dürfen.

Laut Schulgesetz besteht keine verbindliche Regelung für die Berufsschulen. Die Bestimmungen sind in den Volksschulen zurzeit gut eingehalten. An den Gymnasien bestehen in den neu gebildeten Klassen einzelne Überschreitungen.

KSBS-Konsultation unter den Gymnasiallehrpersonen zur Umsetzung der Vorgaben zu den «basalen fachlichen Kompetenzen zur allgemeinem Studierfähigkeit» (bfKS) in den Fächern Deutsch und Mathematik

Die Umfrage wird Anfang September an alle Lehr- und Leitungspersonen der Gymnasien verschickt. Primäres Zielpublikum sind insbesondere die Deutsch- und Mathe-Lehrpersonen an den Gymnasien.

Die Umfrage erfolgt aufgrund eines Antrags der Schulkonferenzen aller fünf Gymnasien und in Absprache mit der Abteilungsleitung Mittelschulen und Berufsbildung (MB).

Konsultation betreffend Pflichtlektionen-Verordnung

- Der neue Vorschlag des ED ist praktisch identisch mit der Version von 2023.
- Die KSBS stützt sich in ihrer Antwort auf die schon 2022 dazu durchgeführte Konsultation, welche für die meisten Punkte des vorliegenden Neuvorschlags weiterhin zutreffen.
- Bezüglich einer wichtigen Neuerung (tiefere Entschädigung von 85% für Stellvertretungslektionen) wird jedoch eine Kurz-Konsultation durchgeführt.
- Zeitraum der Kurz-Konsultation (MS Forms): 27. Aug. - 12. Sept. 2025
- Durch den vorliegenden Vorschlag wird die Problematik der zu hohen Guthaben aus Sicht der KSBS nicht nachhaltig gelöst.

Wortmeldungen aus dem KSBS-Vorstand / Auskünfte des LA

- Gilt die Anpassung der Verordnung auch für Riehen und Bettingen?
- *Aktuell noch nicht, aber sie könnte für Gemeindeschulen wegweisend sein.*
- Betrifft es auch die Heimschulen?
- *Es betrifft alle LP, die im Lektionenmodell angestellt sind.*

Einführungsveranstaltung der KSBS für neue Vorstände und weitere Interessierte

Info- und Austausch-Termin für neue Vorstände, Konferenzvorstände und Delegierte der Fachkonferenz Tagesstrukturen:

Mittwoch, 17. September 2025, 18.00-19.00 Uhr (TEAMS).

Willkommen sind auch Bisherige! Anmeldeschluss ist am 15. September 2025.

Konsultation zu zwei Verordnungen bezüglich Maturitätskurse für Berufstätige (MfB)

Wichtigste Punkte

- Einführung Unterrichtsbesuchspflicht (mind. 80%) als Zulassungsbedingung zur Prüfung (analog zur Regelung am Gymnasium)
- Streichung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Kurses
- Dauer der schriftlichen Prüfung: neu «min. 1h» (statt: fix 3h)
- Befragung bis 29. Aug. 2025 bei MfB-Lehr- und Leitungspersonen

Entlastung KoVo-Arbeit

SR zeigt die aktuelle Liste mit den Entlastungskontingenten der Volksschulen (je pro Schulstandort). Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Gesamtbetrag in der PSt leicht angehoben. Die Sek 1-Standorte erhalten hingegen etwas weniger, weil die Entlastung eines neu gebildeten Standorts mit demselben Betrag finanziert werden musste. Die Liste kann auf der Website der KSBS bei Bedarf eingesehen werden.

3. KSBS-Jahresschwerpunkte für das Schuljahr 25/26

Welche Themen soll die KSBS in den Mittelpunkt ihrer Arbeit im Schuljahr 25/26 stellen? SR führt ins Thema ein. Aus Sicht des LA stehen fünf mögliche Jahresschwerpunkte zur Disposition:

(1) GeKo 2026: Vorschläge zu Veränderungen (Form, Zeitstruktur). Wie erhalten und stärken wir die GeKo als zentralen Partizipations- und Identifikationsanlass? Wie begegnen wir Bestrebungen zur Schwächung der GeKo selbstbewusst und verändern sie selbstbestimmt?

⇒ *Wird an einer der kommenden Vorstandssitzungen traktandiert.*

(2) Unterricht und Betreuung: zwei Bereiche – eine Schule. Was bedeutet dieser Slogan für Schulorganisation und Schulentwicklung? Wie fördern und fordern wir, dass die beiden Bereiche sich auf Augenhöhe begegnen – kooperierend und im Bewusstsein ihrer Unterschiedlichkeit?

Vision Volksschule der VSL

«Schule verstehen wir als einen ganzjährigen Lern- und Lebensraum; [...] als Ort, wo Schülerinnen und Schüler sich wohl fühlen und neben dem curricularen Lernen im Unterricht auch ausserhalb des Unterrichts Gemeinschaftsgefühl, spielerisches Lernen und soziales Miteinander hautnah erleben. Ein Lern- und Lebensraum, der wahrscheinlich auch neue Arbeitszeit-modelle für unsere Mitarbeitenden erfordert.» (Zitat von Urs Bucher im Basler Schulblatt 04/2024)

⇒ *Zur Gewichtung durch den KSBS-Vorstand*

(3) Bildungsgesetzgebung (BGG): Die behördliche «Nachführung» der Bildungsgesetzgebung darf den Kerngehalt der Mitsprache und partizipativen Einbindung von Lehr-, Fach- und Leitungspersonen inhaltlich und strukturell nicht gefährden oder reduzieren.

Vorgesehen ist eine grosse Konsultation zum neuen Bildungsgesetz, das aus einem übergeordneten Rahmengesetz und mehreren Teilgesetzen (stufenspezifisch, Personalgesetz, ...) bestehen wird. Der Konsultationszeitpunkt ist noch unbekannt, das Geschäft hat sich stark verzögert.

⇒ *Bearbeitung erfolgt zwingend, sobald Unterlagen vorliegen.*

(4) Behörden als Treiber von Schulentwicklungsprojekten: Wie lässt sich im Konkreten eine Balance zwischen (notwendiger) Weiterentwicklung des Systems Schule («Unruhe») und der für guten Unterricht / gute Betreuung notwendigen «Ruhe» («Luft im System») herstellen? Welche Legitimationsgrundlage brauchen grossangelegte Reformprojekte? Welche Rolle spielt das ED, welche Rolle die Fachstellen? Welche Reformprojekte sind aus KSBS-Sicht (nicht) prioritär?

Beispiele: Bericht der AG Optimierung Sek. 1; Bericht Vorprojekt Bewerten und Beurteilen in der Volksschule; Massnahmen aufgrund der ÜGK-Ergebnisse; Massnahmen im Rahmen des Masterplans Berufsbildung; Gymnasium-Reformen Lernen und Prüfen in einer Kultur der Digitalität & und Weiterentwicklung gymnasiale Maturität (WEGM)

⇒ *Zur Gewichtung durch den KSBS-Vorstand*

(5) «Dauerbrenner»-Themen:

- Schulraum
 - Digitalisierung
 - Chancengerechtigkeit
 - Sek-II-Quote
- ⇒ Zur Gewichtung durch den KSBS-Vorstand

(6) Weitere Themen:

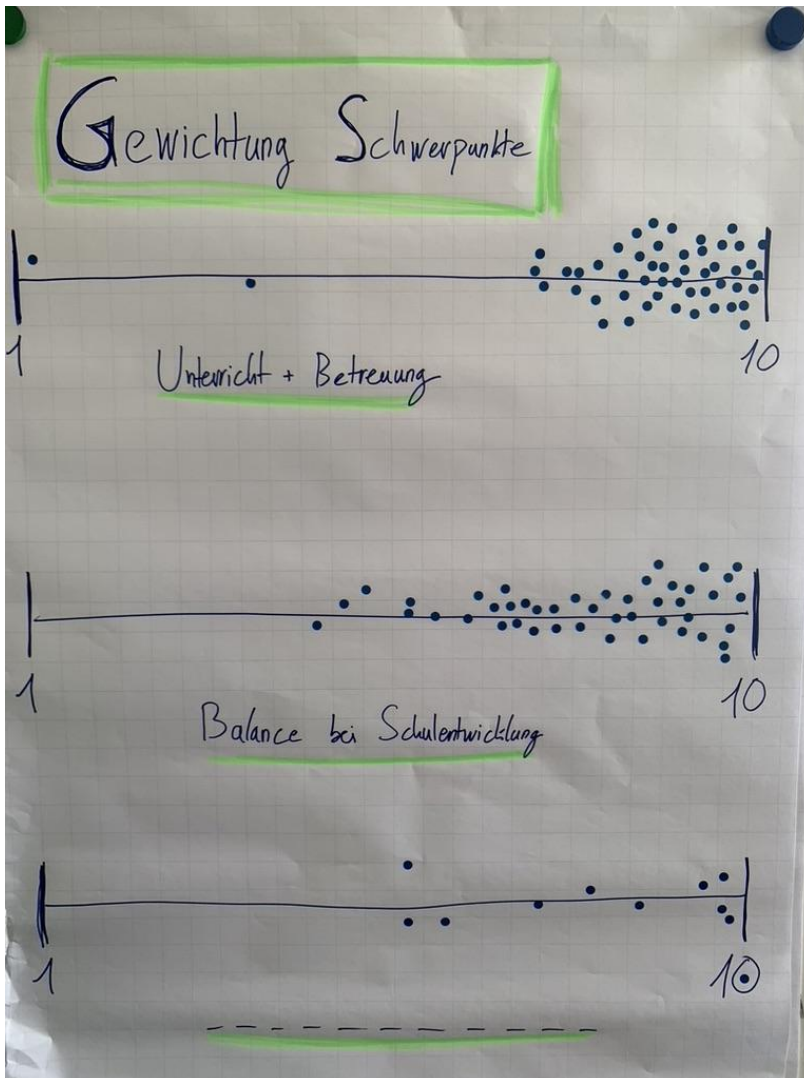
- ⇒ Zur Nennung sowie Gewichtung durch den KSBS-Vorstand

Diskussion

Nach Einschätzung der möglichen Jahresschwerpunkte aus Sicht des LA sind (1) und (3) quasi gesetzt, (2) (4) (5) und (6) stehen zur Diskussion. Der Vorstand diskutiert und gewichtet die Vorschläge des Leitenden Ausschusses für die Jahresschwerpunkte der KSBS.

Gewichtung

-//- Der KSBS-Vorstand gewichtet die zur Auswahl stehenden Themen wie abgebildet:



4. Rückblick und Ausblick

Rückblick: Der Vorstand hat das Wort!

- Keine Wortmeldungen

Ausblick durch den LA:

- Konsultation zur Nachführung der kantonalen Bildungsgesetzgebung (BGG);
- Schwerpunkte KSBS SJ 25/26;
- Konsultation Kosten auswärtige Schulanlässe 2.0,
- Konsultation betreffend Pflichtlektionen-Verordnung

Auftrag an die Vorstandsmitglieder

Die Vorstandsmitglieder sind wie gewohnt gebeten, die Inhalte des in den nächsten Tagen erscheinenden „KSBS express“ ihrem Kollegium in geeigneter Form zugänglich zu machen.

Für das Protokoll:
Jean-Michel Héritier